Schweizerische Eidgenossenschaft
Confédération suisse
Confederazione Svizzera
Confederaziun svizra

BBl 2018
www.bundesrecht.admin.ch
Massgebend ist die signierte elektronische Fassung

Sammelfrist bis 10. Januar 2020

Eidgenössische Volksinitiative «Berufliche Vorsorge – Arbeit statt Armut»

Vorprüfung

Die Schweizerische Bundeskanzlei,

nach Prüfung der am 12. Juni 2018 eingereichten Unterschriftenliste zur eidgenössischen Volksinitiative «Berufliche Vorsorge – Arbeit statt Armut»,
nachdem das Initiativkomitee sich am 9 Juni 2018 mit den drei verbindlichen Sprachfassungen des Initiativtextes einverstanden erklärt hat und bestätigt hat, dass die Texte definitiv sind,
gestützt auf die Artikel 68 und 69 des Bundesgesetzes vom 17. Dezember 1976[1] über die politischen Rechte,
gestützt auf Artikel 23 der Verordnung vom 24. Mai 1978[2] über die politischen Rechte,

verfügt:

1. Die am 12. Juni 2018 eingereichte Unterschriftenliste zur eidgenössischen Volksinitiative «Berufliche Vorsorge – Arbeit statt Armut» entspricht den gesetzlichen Formen: Sie enthält eine Rubrik für Kanton und politische Gemeinde, in der die Unterzeichnerinnen und Unterzeichner stimmberechtigt sind, sowie für das Datum der Veröffentlichung des Initiativtextes im Bundesblatt, ferner Titel und Wortlaut der Initiative, eine Rückzugsklausel, den Hinweis, dass sich strafbar macht, wer bei der Unterschriftensammlung für eine eidgenössische Volksinitiative besticht oder sich bestechen lässt (Art. 281 StGB[3]) oder wer das Ergebnis einer Unterschriftensammlung für eine Volksinitiative fälscht (Art. 282 StGB), sowie Namen und Adressen von mindestens sieben und höchstens 27 Urheberinnen und Urhebern der Initiative. Die Gültigkeit der Initiative wird erst nach ihrem Zustandekommen durch die Bundesversammlung geprüft.

1 SR **161.1**
2 SR **161.11**
3 SR **311.0**

2. Folgende Urheberinnen und Urheber sind ermächtigt, die Volksinitiative mit absoluter Mehrheit zurückzuziehen:
   1. Pierre Bayerdörfer, Am Rüschelbach 6, 4418 Reigoldswil
   2. Alfred Waser, Hauptstrasse 107, 5015 Erlinsbach SO
   3. Michel Wiederkehr, Feldbergstrasse 86, 4057 Basel
   4. Jürg Richner, Lukas Legrand-Strasse 3, 4058 Basel
   5. Franziska Hulliger, Wydenstrasse 1, 3457 Wasen im Emmental
   6. Philippe Bettens, Rue des Platanes 20, 1752 Villars-sur-Glâne
   7. Jean-Pierre Droz, Route de Villars 26, 1700 Fribourg
   8. Barbara Vögeli, Loonstrasse 31, 5452 Oberrohrdorf
   9. Bruno Hulliger, Wydenstrasse 1, 3457 Wasen im Emmental
   10. Roger Goetti, Landhausweg 30, 4126 Bettingen
   11. Jacques Roux, Chemin des Brévires 5, 1744 Chénens

3. Der Titel der eidgenössischen Volksinitiative «Berufliche Vorsorge – Arbeit statt Armut» entspricht den gesetzlichen Erfordernissen von Artikel 69 Absatz 2 des Bundesgesetzes vom 17. Dezember 1976 über die politischen Rechte.

4. Mitteilung an das Initiativkomitee: Workfair 50+ Initiativ Komitee, Pierre Bayerdörfer, Am Rüschelbach 6, 4418 Reigoldswil, und Veröffentlichung im Bundesblatt vom 10. Juli 2018.

26. Juni 2018

Schweizerische Bundeskanzlei

Der Bundeskanzler: Walter Thurnherr

Eidgenössische Volksinitiative «Berufliche Vorsorge – Arbeit statt Armut»

Die Volksinitiative lautet:

Die Bundesverfassung[4] wird wie folgt geändert:

Art. 113 Abs. 3bis

3bis Für die Bemessung der Altersgutschriften gilt für alle Versicherten unabhängig vom Alter der gleiche Ansatz. Erwerbstätige Personen sind ab dem 1. Januar nach Vollendung des 17. Altersjahres beitragspflichtig.

4 SR **101**